



Renntour des RTC nach Ostwestfalen Gütersloh

Mittwoch, 17.5.2023 (Anreise)

7 Rennradfahrer trafen im Laufe des Mittwochs im Hotel Altdeutscher Hof Beckord in Gütersloh ein. Trotz hohen Verkehrsaufkommens waren alle um 19.30 Uhr zum Abendessen da.

Der Tourenplan, den Heinz-Jürgen vorbereitet hatte und den er allen in gedruckter oder digitaler Form zugestellt hatte, enthielt die Aktivitäten und Streckenvorschläge für die nächsten 4 Tage. Die Idee war, an zwei in der Region angebotene RTFs teilzunehmen und an den anderen beiden Tagen Permanente RTFs zu fahren. Leider fand eine dritte geplante und angekündigte RTF, die des RC Greffen, nicht statt.

Donnerstag, 18.5.2023 (RTF des RSV Gütersloh)

In freudiger Erwartung waren alle um 8.30 Uhr nach dem Frühstück vor dem Hotel am Start. Die 3,5 km Strecke zum Startort am Mohn Berufskolleg fuhren alle gemeinsam, so dass nach der Anmeldung auch alle sofort auf die Strecken gehen konnten.



Tim löste sich direkt am Anfang, weil er die 150 Kilometerrunde fahren wollte. Auf der Strecke fand er Mitfahrer, mit denen er die große Schleife in Angriff nehmen konnte. Er war begeistert über die Streckenführung durch das Paderborner Land und die bergige Schleife durch Teile des Sauerlandes.

Unglücklicherweise stürzte Friedel schon nach 11 km aufgrund eines Erdklumpen mitten auf der Straße. Er war so stark verletzt, dass er mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus nach Rheda gefahren werden musste. Die gute Stimmung war dahin und nachdem wir das Rennrad von Friedel auf einem Bauernhof untergestellt hatten, setzten wir bedrückt die Fahrt fort.



Vorsitzender Manfred Krister

Erstelldatum 22.05.2023

Harry und Manfred, der die Streckenteilung zur 76 Kilometerrunde übersehen hatte, waren schon früh wieder am Startort zurück. Nach kleineren „Umwegen“ auf der Strecke und auf dem Rückweg zum Hotel kamen beide auf 60 Kilometer an diesem Tag. So blieb ausreichend Zeit, um das Rennrad von Friedel vom Bauernhof abzuholen. Hier wurden wir sehr freundlich empfangen und am „Vatertagsgrillstand“ zu einem Bratwürstchen eingeladen. Der Landwirt nutzte den Feiertag, um mit seinen Mitarbeitern eine Silage mit geschnittenem und gehäckseltem Gras als Winterfutter für seine 180 Kühe zu erstellen.



Heinz-Jürgen, Heinrich und Peter hatten während der Fahrt beschlossen, sich auf die 111 Kilometerrunde zu machen. Sie kamen aber insgesamt auf 135 Kilometer, weil sie am Schluss der Runde noch auf die „Familienrunde“ geleitet wurden. Alle Strecken führten durch die zu dieser Jahreszeit wunderschönen grünen Felder und Wiesen Ostwestfalens. Die großen Runden führten auch an der geschichtsträchtigen Wewelsburg vorbei. Tim hatte die große Runde gewählt und kam auf 148 Kilometer.





Freitag, 19.5.2023 (Permanente RTF des RSC Rietberg)

Westlich von Gütersloh führte uns der Weg auf die mit Garmin oder Komoot heruntergeladene Strecke des RSC Rietberg „Rund um Gütersloh“. Auf Wirtschaftswegen und Straßen mit zum großen Teil wenig Autoverkehr machte das Fahren durch die landwirtschaftlich geprägte Umgebung von Gütersloh Spaß. Zunächst in nördlicher und dann in östlicher Richtung in die Vororte von Bielefeld hatten wir ein wenig mit dem Gegenwind zu kämpfen. Aber wie das so auf einer Rundstrecke ist, wurden wir später auch auf dem Weg nach Rietberg mit Rückenwind belohnt.

Eine gemütliche Kaffeepause machten wir nach einem Drittel der Strecke in Verl, ein winzig kleines Städtchen, welches eine Fußballmannschaft in der 3. Bundesliga hat. Über Kaunitz setzten wir den Weg nach Rietberg fort. Rietberg ist ein Städtchen mit einer wunderschönen Altstadt. Hier erfreute uns dann auch eine idyllisch direkt an der Ems gelegene Eisdielen mit ihren Köstlichkeiten. Nach 80 Kilometern waren alle wieder zurück am Hotel. Harry hatte seine Strecke auf 60 Kilometer verkürzt.



Samstag 20.5.2023 (Königsetappe beim RVTeuto Bielefeld)

Bei bedecktem Himmel und Gegenwind ging es um 8.30 los nach Bielefeld-Brackwede zum 13 Kilometer entfernten Start der RTF. Harry hatte sich am Morgen auf den Rückweg nach Mülheim begeben



Nach der Anmeldung ging es auf die ausgeschilderte Strecke. Bis zur ersten Kontrolle hatte Tim schon einen kleinen Vorsprung, aber vier RTC'ler waren noch zusammen.

Manfred beschloss, die kleine 48 Kilometerrunde zu fahren und genoss die wunderschöne Graslandschaft. Nach der Abmeldung am Start und Ziel hatte er nach der Rückfahrt zum Hotel sein geplantes Tagespensum mit 74 Kilometern erfüllt.



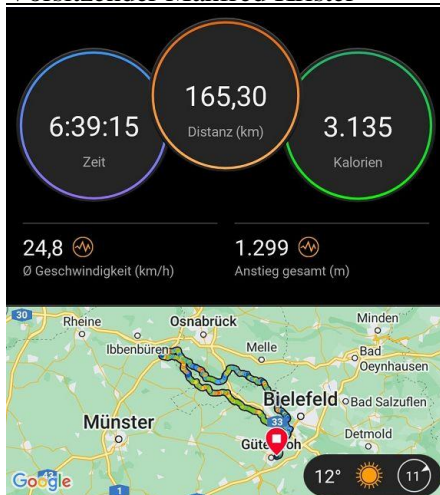
Tim ging die 150er Strecke an und Heinz-Jürgen, Peter und Heinrich wollten sich an die 124 Kilometerrunde wagen. Sie hatten sich einiges vorgenommen, denn es ging in den Teutoburger Wald mit seinen Höhenzügen. Ein äußerst hügeliges Terrain mit heftigen Anstiegen musste bewältigt werden. Dazu kam ein vor allen auf den Höhen heftiger Gegenwind als besondere Herausforderung. Dafür fuhr man durch eine richtig schöne zum Teil bewaldete Landschaft. Außerdem hatte man auf den Höhen wunderbare Ausblicke rund um den Teutoburger Wald. Leider waren die Straßen nicht immer verkehrsfrei und auf den Anstiegen gab es oft keine Radwege.



Peter wurde auf der längsten Steigung überrascht durch das Lokal „Peter auf´m Berg“.

Tim auf seiner großen Runde musste die ganze Tour alleine fahren. Er fand keine Mitstreiter und hat auf der großen Zusatzschleife niemanden vor oder hinter sich gesehen. Er war froh, dass er an der letzten Kontrolle auf unsere 3 RTC Fahrer, die auf der 124er Runde waren, getroffen hat. Denn so wurde die kräftezehrende Anstrengung erträglicher. Als einer der letzten Teilnehmer kämpften sich unsere Vereinsfahrer ins Ziel. Sie haben den RTC Mülheim an der Ruhr nachhaltig beim Veranstalter in Erinnerung gebracht.

Kurz vor fünf kamen Tim, Heinz-Jürgen, Heinrich und Peter abgekämpft am Hotel an. Sie hatten phantastische 140 Kilometer und 1000 Höhenmeter in den Beinen. Tim setzte noch einen drauf und war 165 Kilometer und 1300 Höhenmeter unterwegs.



Sonntag, 21.05.2023 (Abschlussrunde)

Nach dem Verlassen des Hotels hatten sich unsere RTC´ler eine gemeinsame Runde zum Abradeln ausgesucht. Es wurde eine Strecke über den Parcours „Emskreuzer“, der Permanenten RTF des PSV Schloß Holte-Stukenbrock, ausgesucht. Das Schloss Holte wurde als erstes angefahren. Es ist heute in Privatbesitz und leider nicht zu besichtigen.



In Stukenbrock meldeten wir uns für die Permanente an einer Tankstelle an. Nach einigen Recherchen auf der BDR App hatten wir die Permanente für die Buchung gefunden. Die weitere Route führte uns an der neuen „Sennebahn“, eine Eisenbahnstrecke von Bielefeld nach Paderborn, vorbei. Tim erzählte uns, dass er an der Planung dieser Strecke in seinem Job mitgeholfen hat. Stolz zeigte er uns den neuen Bahnhof Hövelriege, an dessen Planung er besonders beteiligt war.



Vorsitzender Manfred Krister

Erstelldatum 22.05.2023

Eine Kaffeepause machten wir in dem winzigen Ort Steinhorst mit seiner auf alt gebauten kleinen Kirche und 2 Kilometer weiter in einem Café am Steinhorster Becken.



Bei dem wunderschönen Wetter waren zahlreiche Radler mit ihren Trekkingrädern und Pedellecs unterwegs. Viele haben das Emsstauwerk als besondere Sehenswürdigkeit besucht.



Mit Rückenwindunterstützung ging es anschließend zurück zum Hotel. Mit 62 Kilometern hatten wir eine wunderschöne morgendliche Runde mit 62 Kilometern abgeschlossen.



Resümée

Das Wetter war fürs Radfahren genau richtig. Wir hatten meist Sonne und von Tag zu Tag auch wärmere Temperaturen. Das erste Abendessen hatten wir in unserem Hotel eingenommen und dann konnten wir bei dem „Griechen“ Münchner Kindl am späten Nachmittag draußen im Biergarten die Radfahrtage in fröhlicher Runde ausklingen lassen.



Am letzten Abend im Gütersloher Brauhaus fehlte uns Harry mit seinen humorvollen Erzählungen und Späßen, weil er morgens Heim fahren musste.

Alle Teilnehmer sind mit den schönen Touren bei herrlichem Wetter auf ihre Kosten gekommen und haben mit gefahrenen Kilometern von 280 km, 415 km bzw. 459 km eine sportliche Leistung vollbracht.

Friedel wünschen wir alle gute Besserung und eine schnelle Genesung.